

Das Sprichwort „Kleider machen Leute“ findet man bereits in Erzählungen aus dem 16. Jahrhundert. Seit über 400 Jahren achten wir also auf das Zusammenspiel von Kleidung und Persönlichkeit.



Zuerst einmal sollte uns allen bewusst sein, dass wir unsere Business-Kleidung täglich wechseln sollten.

Unter klassischer Business-Kleidung versteht man für die Damen ein Kostüm aus Blazer und knielangem Rock oder einen klassischen Hosenanzug. Bei den Herren gibt es nur eine Business-Variante, und zwar den Anzug mit Hemd und Krawatte.

Was ist nun das richtige Outfit für den Business-Alltag und welche Farben eignen sich?

- Wenn wir den Ausdruck „Business-Farben“ verwenden, sind grundsätzlich die Anzugsfarben der Herren gemeint. Bei uns in Deutschland sind das die Farben Blau, Grau und Braun.
- Vorsicht ist bei schwarzen Anzügen geboten. Gewöhnlich kennen wir diese von bestimmten Anlässen wie Hochzeiten & Beerdigungen sowie Veranstaltungen. Im Business-Alltag sind diese nur empfehlenswert, wenn Sie beispielsweise eine Vertragsverhandlung führen. Schwarz wirkt sehr streng und autoritär.

- Die Damen haben es da sehr viel leichter, da sie besser variieren können. Bei ihnen ist Schwarz kein No-Go, sondern wird gerne dann verwendet, wenn man stärker auffallen möchte. Bei Frauen wirkt Schwarz nicht so hart und autoritär wie bei den Männern.
- Farben sind auch branchenabhängig.
- Je nach Position im Unternehmen gilt es gewisse Etikette in Kleidungsstilen anzunehmen.

Hätten Sie`s gewusst?

Für Damen und Herren gelten folgende Regeln gleichermaßen:

- Im Stehen sind Blazer und Sakkos immer zuzuknöpfen - nur der unterste Knopf bleibt offen.
- Es kommt hier immer darauf an, wie viele Knopfreihe Ihr Blazer oder Sakko hat.
- Haben Sie nur eine Knopfreihe, dürfen Sie diese beim Setzen öffnen.
- Sobald Sie sich aber zur Begrüßung von Ihrem Stuhl erheben, ist Ihr erster Griff bitte zum Blazer oder Sakko um diesen, bis auf den untersten Knopf, wieder zuzuknöpfen.

Folgende Knöpferegeln gelten für die Damen & Herren im Stehen:

- **Zweireiher:** Den obersten Knopf lässt man geschlossen, auch wenn man sich setzt. Der unterste Knopf wird geöffnet. (Außer bei Uniformen, diese werden immer komplett geschlossen getragen.)
- **Drei-Knopf-Sakko:** Hier werden entweder die beiden obersten Knöpfe oder nur der mittlere geknöpft.
- **Vier-Knopf-Sakko:** Entweder die drei obersten Knöpfe oder die beiden mittleren werden geknöpft.

Doch liebe Damen, Obacht bei der Kleiderwahl! Die Damen unter uns (die Herren sind hier definitiv im Vorteil!) müssen zusätzlich auf folgende Punkte bei der Business-Kleidung achten, da diese als No-Go`s gelten:

- Wenn Sie einen Rock tragen, achten Sie bitte darauf, dass die Länge mindestens eine Handbreit über dem Knie beträgt. Alles andere ist zu kurz und könnte als erotisches Signal aufgefasst werden!
- Bitte tragen Sie keine Blusen, die über der Brust spannen!
- Tragen Sie bitte nichts, was bauchfrei oder schulterfrei ist, das wirkt anzüglich und ist absolut unpassend!
- Bitte keine zu engen Hosen tragen!
- Keine offenen Schuhe tragen, aus denen vorne die Zehen heraus schauen!
- Tragen Sie bitte keine Schuhe mit zu hohen Absätzen!

Tipps:

- Erkundigen Sie sich in Ihrem Unternehmen, welcher Dresscode gewünscht oder gelebt wird und passen Sie sich diesem an.
- Bedenken Sie immer, mit welchem Outfit Sie das Unternehmen würdig beim Kunden repräsentieren!
- Achten Sie demnach immer darauf, dass Sie Kleidung tragen, welche AGG-konform ist. Das bedeutet, dass Ihre Kleidung nicht gegen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz verstoßen darf. Es dürfen keinerlei Anspielungen auf Benachteiligungen aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität zu finden sein.
- Der Spruch „Kleider machen Leute“ gilt noch heute und genau daran sollten Sie sich orientieren, wenn Sie aus dem Haus in den Berufsalltag starten, ganz gleich ob intern oder extern.

Was besagen die Knigge-Regeln zu unseren Haaren?

Klar ist, dass gepflegte Haare zu einem ordentlichen Äußeren dazugehören. Die Herren haben es hier wieder etwas einfacher als die Damen, da sie die Haare meistens kurz tragen. Gewaschene Haare sollten eine Selbstverständlichkeit sein.

Folgende Dinge gilt es für die Damen zu beachten:

- Zu langes Haar ist ein No-Go. Es wirkt schnell ungepflegt, verknotet oder verfilzt und würde häufiges Kämmen der Haare erfordern.
- Mit offenem Haar ist es ebenso eine Sache. Diese wirken schnell unordentlich. Wenn ein Meeting oder auch ein Vorstellungsgespräch stattfindet, sollte man die Haare hochstecken. Offene Haare wirken meist zu locker und unseriös.
- Auch der Haarschmuck sollte dezent sein. Keine knalligen Farben. Ein Haarreif mit Strass besetzt ist absolut unpassend. Verwenden Sie hier bitte klassische Haarklammern oder Haargummis.
- Flechtfrisuren wirken jugendlich und verspielt. Sie sind unpassend für einen Business-Alltag.
- Knallige Haarfarben gehen gar nicht. Vermeiden Sie diese bitte!
- Haarspliss oder strohiges Haar haben im Büro nichts verloren.
- Haaransätze durch herausgewachsene Färbungen sind ein No-Go!

So punkten die Damen im Business-Alltag:

- Mit einem eleganten Knoten oder dem klassischen Pferdeschwanz kann man nichts falsch machen.
- Die Frisur sollte das Gesicht betonen, aber nicht verdecken. Daher empfiehlt es sich die Haare zurückzukämmen oder zurückzustecken.
- Abstehende Haare lassen sich gut mit klassischen Haarklammern in den Griff bekommen.

- Planen Sie regelmäßige Frisörtermine ein, um einen gepflegten Haarschnitt beizubehalten. Das wirkt gut organisiert und sieht zudem professionell aus.
- Gesundes Haar macht einen kompetenten Eindruck.

Folgende Dinge gilt es für die Herren zu beachten:

- Nicht zu viel Haarspray oder Haargel verwenden, das Haar kann dadurch schnell fettig wirken.
- Die Haarspitzen sollten nicht über die Ohren ragen.
- Wilde Haarschnitte sind unangebracht, sie wirken unseriös.

So punkten die Herren im Business-Alltag:

- Mit Natürlichkeit punkten Sie mehr, als mit glänzendem Haar durch zu viel Styling-Produkte.
- Ein klassischer Haarschnitt, der das Gesicht betont, unterstreicht das Auftreten.
- Achten Sie auf regelmäßige Frisörbesuche, bei denen die Konturen nachgeschnitten werden.
- Streng zurückgekämmtes Haar wird mit Ordnung und Disziplin verbunden.

Nun kommen wir zu schönen Themen für die Damen: Das Make-up & der Schmuck

Wir alle wissen, Make-up ist nicht gleich Make-up. Die wichtigste Regel ist hier: Es muss passen!

- Das Make-up sollte zum Dresscode Ihrer Firma passen.
- Es sollte zum Anlass passen.
- Es sollte zu Ihrem Typ passen.

- Weniger ist in dem Fall mehr. Sie brauchen keine Kriegsbemalung - ein dezentes Make-up wirkt viel eleganter.
- Wer natürlich wirkt, punktet in jedem Fall!
- Auch ein roter Lippenstift ist in Ordnung, er strahlt Power und Selbstbewusstsein aus.
- Wenn Sie sich nicht gerne schminken, ist das gar kein Problem. Hier reicht eine getönte Tagescreme aus, um Ihren Teint zu unterstreichen.

Tipps:

- Seien Sie bitte mit Ihrem Parfum sparsam - auch hier ist weniger mehr! Zu viel Parfum kann bei Kollegen Kopfschmerzen auslösen und Sie können durchaus unangenehm auffallen.
- Gepflegte Hände sind ein Muss - sie sind Ihre Visitenkarte!
- Achten Sie auf gepflegte, saubere Fingernägel und verwenden Sie bei rissiger Haut Handcreme.
- Achten Sie darauf, dass Reißverschlüsse und Knöpfe stets geschlossen sind!

Schmuck:

Schmuck ist ein beliebtes Accessoire bei den Damen. Auch hier gilt - weniger ist mehr! Auf folgende Punkte sollten Sie beim Tragen von Schmuck achten:

- Der Schmuck sollte stimmig zu Ihrem Outfit, Ihrer Frisur und dem Dresscode Ihrer Firma sein.
- Wählen Sie dezenten Schmuck, damit sind Sie immer auf der sicheren Seite.
- Falls Sie im direkten Kundenkontakt stehen, stellen Sie sich selbst die Frage, wie Sie mit dem Schmuck auf Ihren Kunden wirken könnten. Diese Frage sollten Sie bei Ihrer Auswahl jedes Mal berücksichtigen.

Tipps:

- Nicht mehr als 5 Accessoires tragen! Neben dem Schmuck zählen Tücher, Brillen, dekorative Gürtel oder Broschen zu den Accessoires.
- Stimmen Sie Ihr Outfit mit Ihrer Frisur, dem Make-up und den Accessoires ab.

Halten wir zusammenfassend noch einmal alle No Go`s fest:

- Zu kurze Röcke
- Zu enganliegende Hosen
- Blusen, die über der Brust spannen
- Offene Schuhe
- Schuhe mit zu hohen Absätzen
- Ungepflegtes/ungewaschenes Haar
- Zu langes Haar
- Offene Haare bei Geschäftsterminen (es sei denn Sie tragen kurzes Haar)
- Auffälliger Haarschmuck
- Auffällige Haarfarben
- Haarspliss oder strohiges Haar
- Herausgewachsene Haaransätze durch Färbungen
- Zu viel Haarspray oder Haargel
- Auf den Ohren aufliegende Haarspitzen
- Wilde Haarschnitte
- Zu starkes Make-up
- Ungepflegte Hände

Wenn Sie all diese Dont`s verinnerlichen, kann in Punkto Optik nichts mehr schiefgehen!

